

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

N<sup>o</sup> 222.

Donnerstags, den 10. August.

1837.

## Bekanntmachung.

Der Communalgarde mache ich andurch bekannt, daß ich vom 10. d. M. bis mit dem 7. September d. J. von hier abwesend bin, und während dieser Zeit oder bis zur Rückkehr des dormalen beurlaubten Vice-Commandanten, Herrn Kreller, dem Bataillons-Commandant, Herrn Franke, das Commando der Communalgarde übertragen habe.

Leipzig, den 9. August 1837.

Der Commandant der Communalgarde.  
Hauptmann von Dallwitz.

Laut obiger Bekanntmachung habe ich unterm heutigen Tage das Commando der hiesigen Communalgarde übernommen, welches ich hierdurch mit dem Bemerkten zur Kenntniß derselben bringe, daß von diesem Tage an alle, das Commando betreffende Meldungen an mich zu machen sind.

Leipzig, den 10. August 1837.

Der interimistische Commandant der Communalgarde.  
Franke.

## Kleine Kunstgriffe Napoleons.

Wünschte Napoleon den Enthusiasmus der Soldaten zu erwecken, so sagte er zu einem seiner Adjutanten: „Fragen Sie den Obersten dieses oder jenes Regiments, ob es in seinem Corps einen ausgezeichneten Mann giebt, welcher die Feldzüge nach Italien oder nach Aegypten mitgemacht hat; erkundigen Sie sich nach seinem Namen, seiner Heimath, nach den Verhältnissen seiner Familie und was er gethan hat; fragen Sie nach seiner Nummer im Bataillon, zu welcher Compagnie er gehört, und bringen Sie mir Antwort.“ — Bei der nächsten Revue sah nun Napoleon mit einem Blicke, wo der bezeichnete Mann stand, ging zu ihm hin, als ob er ihn wieder erkannt habe, rief ihn beim Namen und sagte zu ihm: „Ach, bist Du hier? Du bist ein braver Mann; ich habe Dich bei Abu Kleh gesehen; was macht Dein alter Vater? Ach, Du hast das Kreuz nicht? Hier nimm, ich gebe es Dir.“ Und nun riefen die bezauberten Soldaten unter einander: „Der Kaiser kennt uns Alle; er kennt unsere Familien; er weiß, was wir gethan haben!“ Allenfalls konnte Napoleon in diesem Falle gleich mit Schillers Wallenstein (Act 3, S. 15) rufen:

„Ich vergesse Keinen,

mit dem ich einmal Worte hab' gewechselt.“

Denn sollte sich wohl Wallenstein nicht einer ähnlichen List bei seinen Truppen bedient haben?

Das Publicum, welches von solcher kleinen List nichts wußte, wurde in jedem Falle dadurch bezaubert, und in den Mienen der Soldaten las man dann: „Wir opfern unser Leben gern, Frankreich und seinen Namen groß zu machen.“ Die Herzogin von Abrantes war Zeuge einer solchen Scene. Der erste Consul hielt bei einem jungen Tambour, der 16 bis 17 Jahre alt schien.

„Du bist es also, mein braver Junge, der vor Zürich mit durchschossenem Arme den Angriffsmarsch geschlagen hat?“ sagt er freundlich zu ihm.

Eine edle Röthe überflog das Gesicht des jungen Soldaten. Er richtete die großen schwarzen Augen empor zum ersten Consul. Mit zitternder Stimme antwortete er:

„Ja, mein General!“

„Und Du bist es auch, der vor Wesel durch Rettung seines Commandanten so eine muthige Probe von Geistesgegenwart abgelegt hat?“

Der junge Krieger erröthete noch mehr; von Freude und Scham und Bescheidenheit überwältigt, vermag er kaum ein zweites: „Ja, mein General!“ herauszubringen.

„Nun, wohlan! Ich muß diese Schuld des Vaterlandes tilgen! Du sollst nicht etwa einen Ehrenklöppel, sondern einen Ehrensäbel erhalten. Ich mache Dich zum Unterofficier in der Consulargarde. Fahre fort, Dich gut aufzuführen. Ich werde Sorge für Dich tragen!“



Freundlich nickend reitet er fort. Der Tambour aber war ergriffen, bleich wie der Tod und vermochte nicht zu antworten. Und sein Blick, was drückte der nicht Alles aus! \*)

\*) Denkwürd. der Herzogin v. Abrantes, IV. S. 28.

### Universitätsnachrichten.

Durch Vertheidigung einer Schrift: De gastro-malacia gelatinosa infantum, 32 S. in 8., erwarb sich am 4. Juli Herr Aug. Franz Fischer aus Klein-Petschau die Würde eines Doctors der Medicin und Chirurgie.

Gleiche Würde erwarb am 12. Juli Herr Carl Gust. Schmidt aus Beuthen, indem er bei der medicin. Facultät eine Abhandlung de Febribus intermittentibus praecipue paludosis, 31 S. in 4., einreichte, da ihn seine schnelle Abreise an öffentlicher Vertheidigung derselben hinderte. Das Programm des Herrn Dr. C. S. Kühn, z. B. Procanzlers, behandelte, 12 S. in 4., additamenta ad elenchum medicorum veterum etc. specim. XXVII.

Streitige Rechtsfälle wurden vertheidigt:

Am 3. Juli von Hrn. Ed. Heinr. Ficinus, gegen die Herren Hugo Franz und Jul. Stelzner.

Am 12. Juli von Hrn. Fr. Ernst Sendig, gegen die Herren Carl Gust. Littel und Carl Heinr. Ihle.

Am 24. Juli von Hrn. Carl Ed. Conrad, gegen die Herren Carl Fr. Dietrich und Carl Ed. Müller.

Am 25. Juli von Hrn. Carl Rob. Matthesius, gegen die Herren Fr. Bornemann und Louis Schwedtler.

Am 26. Juli von Hrn. Otto Reinh. Kunge, gegen die Herren N. N. Portius und N. N. Kunge.

Am 28. Juli von Hrn. Carl Fr. Wirth, Peglow, gegen die Herren Fr. Poland und Joh. Fr. Müller.

Am 29. Juli von Hrn. Carl Heinr. Ihle, gegen die Herren Carl Gust. Littel und Fr. Ernst Sendig.

### Musikalisches.

Nächsten Sonntag, den 13. dieses, wird unsere treffliche Pianistin, Fräulein Clara Wieck, vor ihrer Abreise nach Wien, eine musikalische Morgenunterhaltung in dem schönen Saale der Buchhändlerbörse veranstalten. Sicher kann man jedem Kunstfreunde einen hohen Genuß versprechen, da sowohl die junge Künstlerin, die von vielen hinsichtlich ihrer eminenten Fertigkeit, Ausdauer, ihres Vortrages und dergl. den berühmtesten Meistern mit Recht an die Seite gestellt wird, als auch die von ihr gewählten Compositionen unbedingt darauf schließen lassen. Wir halten es zwar für hinreichend, auf ein von dieser Virtuositin veranstaltetes Concert nur hinzudeuten, und sind vollkommen überzeugt, daß es nur einer schlichten Erwähnung hier bedarf, um die Aufmerksamkeit darauf hinzulenken. Es dürften jedoch einige Worte über die Compositionen, die zum Gehör gebracht werden sollen, nicht ganz überflüssig erscheinen. Von Liszt, Henselt, Chopin, Schumann sind Werke auf dem Programm bemerkt,

und diese Namen verkünden jedem Clavierspieler, daß offenbar das Schwierigste, was die neuere Zeit an Pianoforte-Compositionen aufzuweisen hat, gewählt worden ist. Wie höchst vortheilhaft muß es nun sein, ganz abgesehen von dem Genuße solcher Tonstücke, einen in der That vollendeten Vortrag derselben zu hören, da auf solche Weise die einzige Gelegenheit geboten wird, sie ihrem Geiste und Gehalte nach würdig aufzufassen? Doch nicht genug eine Reihe solcher Genrebilder, wie sie jene Meister in glücklichen Stunden entwarfen, ruhig verfolgen zu können; die Künstlerin wird auch ihr neuestes Werk: *Bravour-Variationen* — die in jeder Hinsicht ihren Namen mit Recht führen — zum ersten Male hier öffentlich vortragen und endlich in einigen Piecen den Beweis geben, daß es nicht unmöglich sei, ein großes Orchesterstück, z. B. eine Ouverture, auf dem Pianoforte so auszuführen, daß nichts zu wünschen übrig bleibt.

Wo so viele Abwechslung sich darbietet, die noch bedeutend durch die Talente ausgezeichneter hiesiger Künstler und Künstlerinnen, wir nennen nur Fräulein Werner und Fräulein Wolf, vermehrt werden wird, da darf wohl nichts den Kunstfreund abhalten, die interessante musikalische Unterhaltung zu besuchen, und uns gereichte es zum wahren Vergnügen, auf dieselbe im Voraus mit einigen Worten hingewiesen zu haben.

C. F. B.

### Dem treuen Mutterherzen

ist ein so eben bei Ludwig Schreck erschienen, sehr empfehlenswerthes Büchlein gewidmet. Der vollständige Titel ist:

Der Arzt in der Kinderstube, oder treuer Rathgeber, wie sich sorgsame Mütter bei den krankhaften Zufällen der Kinder, namentlich bei den Schwämmchen, dem Schluchzen und Gähnen, dem Durchfalle, dem schweren Zahnen und den Krämpfen zu verhalten haben, und welche Mittel gegen diese Leiden anzuwenden sind. Nebst Worten der Belehrung über Selbststillen, Wahl der Ammen und Entwöhnung der Kinder. Von Dr. Th. W. 8. broch. 9 Gr.

Der geachtete Herr Verfasser, dem wir schon sehr viele populäre medicinische Schriften verdanken, deren Wirken in der That sehr segensreich zu nennen ist, sagt in dem Vorworte:

„Mütter! in das Heiligthum Eures stillen harmlosen Wirkens tritt der Arzt ein; er lehrt Euch, daß eine naturgemäße Erziehung die zweckmäßigste sei, er warnt vor Leichtsinne, aber auch vor pedantisch engherziger Verzärtelung, vor Ueppigkeit und Verwahrlosung. Euer Auge wacht! Euer Herz, ist des Kindes Schutz! Eure Pflege thut mehr als Arznei und köstliche Spezereien! Euer Tugend und Sittlichkeit ist der Kinder Heil und Wohl und des Vaters höchstes Glück! Im gesegneten Wachstume der Kinder reißt Euch des Verdienstes Ehrenkranz — des Selbstbewußtseins selige Belohnung!“

Redacteur: Dr. Gretschel. In Abwesenheit desselben Dr. G. W. Becker.



**Theater der Stadt Leipzig.**

Morgen, den 11. August: Die Hochzeit des Figaro, komische Oper von Mozart.  
 Susanna — Dem. Franchetti, vom königl. Hoftheater zu Hannover, als erste Gastrolle.  
 Sonntag, den 13. August: Die Hugenotten, große Oper von Meyerbeer.

**Dampfwagenfahrten nach Althen**

heute, Donnerstag den 10. August, um 4, 5 $\frac{1}{2}$   
 und 7 Uhr.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Um, so viel an uns liegt, jeder etwaigen gegründeten Beschwerden des Publicums, rücksichtlich der Probefahrten nach und von Althen, abhelfen zu können, haben wir die Einrichtung getroffen, daß von heute an in den Cassenlocalen hier und zu Althen von uns signirte Bücher ausliegen, die dazu bestimmt sind, jede Beschwerde aufzunehmen, zu welcher man sich durch mangelhafte Einrichtungen oder das Benehmen der Angestellten veranlaßt finden könnte.

Leipzig, den 9. August 1837.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.  
 Gustav Harfort, Vorsitzender.  
 Carl Tenner, Bevollmächtigter.

**Die Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha**

übernimmt die Gefahr:

- des Verbrennens der versicherten Gegenstände (Beschädigungen durch Blitz nicht ausgeschlossen);
  - des Zerstückens und Verderbens derselben bei Gelegenheit des Löschens oder Rettens, durch Einwässerung, Niederreißen, Zertreten, Zerbrechen u.;
  - der Entwendung derselben beim Ausräumen;
  - der zweckmäßig aufgewendeten Rettungskosten;
- gegen Berechnung der billigsten Prämien, von welchen sämtliche Theilnehmer nach Jahres-  
 schluß einen ansehnlichen Theil als Dividende zeitlich zurückgezahlt erhielten.

Zu Uebnahme von Anträgen, so wie zu Ertheilung jeder nähern Auskunft ist gern bereit  
 der Agent der Bank, J. G. Bander, Petersstraße Nr. 32.

**Das Naturalien-Cabinet von Fr. Schulz**

ist täglich von 9—12 und 1—6 Uhr zu sehen. Billets à 6 Gr.,  $\frac{1}{2}$  Dtzd. 1 Thlr., und Kinder-  
 billets à 2 Gr., sind bei Herrn Samuel Ritter im grossen Kelter parterre zu lösen.

Empfehlung. Mit vorzüglich schönem festen böhmischen Zwirn, kurze Weife und Strähn,  
 zu 60 Geb., bin ich wieder in allen Numern sortirt und empfehle solchen nebst meinem Dresdener  
 Zwirn, so wie coul. baumwollenen Röllchenzwirn meinen geehrten Abnehmern bestens.

G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186.

Empfehlung. Engl. gebleichte und ungebleichte Strickgarne in Grau, Blau und Blau-  
 mellirt, so wie gewirkte Strümpfe und Socken, Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, nebst  
 Cravaten von Easting, Chemisettes und Kragen empfiehlt zu billigen Preisen

G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 1186, neben dem Einhorne.

Empfehlung. Zum Unterrichte im Französischen und in deutscher Stylistik und zur Fertigung  
 schriftlicher Aufsätze jeder Art empfiehlt sich F. Barth, Katharinenstraße Nr. 412, 4 Treppen.

Anzeige. Die Buchdruckerei von E. G. Naumann befindet sich von heute an auf dem alten Neumarkt, dem Mittelgebäude des Paulinums gegenüber, und versäumt nicht, sich auch in diesem Locale allen werthen Geschäftsfreunden, wie einem hochgeehrten Publicum fernerhin bestens zu empfehlen.

Leipzig, den 1. August 1837.

Anzeige. Um mit älteren Gegenständen zu räumen, haben wir eine große Partie diverser Waaren ausgesetzt, die zu sehr billigen Preisen verkauft werden sollen.  
 Franke & Hasler, Reichstraße.



**Verkauf.**  $\frac{1}{2}$  Berliner Gingham 2 $\frac{1}{2}$  Gr., Mouffeline-Roben 2 Thlr., verschiedene abgepaßte Herbst-Roben 2 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  breite Eccossine 10 Gr.,  $\frac{1}{2}$  breite 5 Gr., Lustre 3 $\frac{1}{2}$  Gr., Mouffeline de laine 6 Gr., billige dunkle Westen, seidene Baste 14 Gr., feine Londoner Körper-Roben 3 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  graue und schwarze franz. Leinwand 2 $\frac{1}{2}$  Gr.,  $\frac{1}{2}$  breite glatte Purpur Bis 3 $\frac{1}{2}$  Gr., eine Partie verschiedener billiger Schürzen verkauft

J. H. Meyer.

**Verkauf.** Gute trockene Seife empfiehlt zu billigem Preise

J. G. Wolffs sel. Witwe, Barfußgäßchen Nr. 234.

**Verkauf.** Baiersche Kernseife, den Eir. zu 17 Thlrn., den Stein zu 3 Thlrn. 12 Gr.; reinschmeckenden Domingo-Kaffee à 5 $\frac{1}{2}$  Gr. pr. Pfd.; f. Java-Kaffee à 6 Gr. pr. Pfd.; extrafeines Kartoffelmehl à 1 Gr. 9 Pf. pr. Pfd. empfiehlt

E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 29.

**Verkauf.** Ein Hamburger Wagen auf Druckfedern, ein- und zweispännig zu fahren, mit Verdeck, gut gehalten, ist zu verkaufen in der Sattlerwerkstätte, Hainstraße Nr. 347.

**Verkauf.** Eine Leihbibliothek von 4000 Bänden, welche die besten und neuesten Werke enthält, bis auf die neueste Zeit fortgesetzt und mit einer guten Kundschaft versehen, ist sofort zu verkaufen. Das Nähere bei Herrn E. F. Vogel in Auerbachs Hofe zu erfragen.

### Bücherverkauf.

Hofmann, Deutschland und seine Bewohner, 4 Bde. mit Kupfern,

Homer, übersetzt von Bosh, 2te Aufl. 4 Bde.,

Seume's Werke in 1 Bde.,

Philippi, italienisches Wörterbuch, neueste Ausgabe, 4 Bde.,

Lofius Bilderbibel, 5 Bde.,

Plato, ed. Ast, 9 Bde.,

Ebelius Chirurgie, neueste Ausgabe, 2 Bde.,

Wellers Augenkrankheiten, neueste Ausgabe,

Vogt, Lehrbuch der Pharmakodynamik, neueste Ausgabe, 2 Bde.,

Corpus juris Civilis ed. Beck, 3 Bde.,

Treischke, Wechselrechte, 2 Bde.,

Kinds Quaestiones Forenses, 4 Bde., 2te Ausg.,

Leipziger musikalische Zeitung, 1r-37r Jahrgang.

bei

J. G. Duellmalz in Auerbachs Hofe.

Zu verkaufen stehen in der Petersstraße Nr. 75 ein polirter Ausziehetisch, 2 Kleiderschränke, ein Brotschrank, ein kleines Sopha für 3 Thlr., eine Pultcommode mit Aufsatzschrank und 2 Tische. Zu erfragen hinten quervor im Hofe 2 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind mehre Gebett neue Federbetten auf dem neuen Neumarkte Nr. 15, 4 Treppen hoch.

Zu verkaufen sind zu einem ganz billigen Preise 6 Stück neue Polsterstuhlgestelle von Mahagoniholz, gut und dauerhaft gearbeitet: Quergasse Nr. 1250.

Zu verkaufen sind 2 junge Ziegen in der Fleischgasse Nr. 247 parterre.

## Die Ausschnitt-Waaren-Handlung

von Wilhelm Krobitzsch,

Grimma'sche Gasse Nr. 5,

empfehlte aufrangirte Waaren zu billigen Preisen, um vor der Messe zu räumen, als:

Eine große Auswahl seidener Tücher von 4 Gr. an und höher;  $\frac{1}{2}$  breite Gingham, à 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 Gr.; engl. Kattune, à 3 bis 4 $\frac{1}{2}$  Gr.; echtfarbige Neubles-Kattune, à 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 Gr.;  $\frac{1}{2}$  breite carrirte Merinos in schönen Farben, à 4 bis 4 $\frac{1}{2}$  Gr.; schwere  $\frac{1}{2}$  breite carrirte Merinos, à 6 $\frac{1}{2}$  bis 7 Gr.; feine engl. gedruckte Mouffeline, à 4 $\frac{1}{2}$  bis 5 Thlr. das Kleid; engl. Piquee-Westen, à 12 bis 24 Gr.; echtfarbige gedruckte Casimir-Westen, à 18 Gr.; gewirkte engl. wollene Westen, à 16 bis 28 Gr.;  $\frac{1}{2}$  breite engl. Körper-Manquins, à 2 $\frac{1}{2}$  bis 3 Gr.; engl. Wallis, à 4 bis 5 Gr.; extrafeine  $\frac{1}{2}$  breite weiß gemusterte Kleider-Stoffe, à 7 bis 10 Gr. die Elle;  $\frac{1}{2}$  große wollene Tücher, à 11 Gr.; engl. Gesundheits-Flanelle, à 7 bis 12 Gr.; Schürzen in verschiedenen Größen und allen Preisen;  $\frac{1}{2}$  große gewirkte wollene Umschlage-Tücher, à 2 $\frac{1}{2}$  Thlr., so wie viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel zu möglichst billigen Preisen.



## Fenster-Gaze,

$\frac{3}{8}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  breit in Grün, Weiss, Grau, Grün und Weiss und Weiss und Grün gedruckt, empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen

Christian Gottfried Böhne sen.,  
Grimma'sche Gasse No. 591.

## Jagdlager von Sellier & Comp.

Unser wohl assortirtes Lager von Jagdgegenständen, als: Gewehre zu allen Preisen, Jagdtaschen, Cartouche, Schrotbeutel, Pulverhörner, Hütchenaufsetzer, Gamaschen, Flintenfuttrale, Fangleinen, Hundehalsbänder, Flintenträger, Wildrufe, Trinkflaschen etc. etc., und überhaupt alles, was zur Jagd gehört, empfehlen wir allen Jagdliebhabern.

Die allerneuesten Dessins von Pariser

## Cravaten und Schlipsen

in Seide und Kasting hat in der größten Auswahl zu sehr niedrigen Preisen erhalten.

Morig Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

## Tragbare Stühle für Landschaftszeichner

empfehl

G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

## Neue Boll-Haringe à Stück 9 Pf.

verkauft

Eduard Lehmann, Kanst. Steinweg Nr. 990.

Kaufgesuch. Wer einen Handrosswagen und sonstige Handlungsutensilien zu verkaufen hat, gebe seine Adresse in Nr. 906 parterre ab.

Zu kaufen gesucht wird altes Blei, Kupfer und Messing, zu den höchsten Preisen, bei L. Keisel, Serbergasse Nr. 1125.

Anerbieten. Eine gewandte und in allen Arten Tafelbäckereien erfahrene Kochfrau steht sowohl Familien als Abergisten jeder Zeit zu Diensten. Näheres bei der Hausmannsfrau in Herrn-Dr. Platzmanns Hause.

Commis-Gesuch. In einer Provinzialstadt wird ein im Schnitt- und Materialgeschäft erfahrener Commis, welcher nicht zu große Ansprüche macht, zu sofortigem Antritte gesucht. Näheres bei E. S. W. Hamger in Lurgensteins Garten.

Gesuch. Eine hiesige Familie wünscht einige Knaben im Alter von 10 bis 14 Jahren in Kost und Logis zu nehmen, und zwar unter sehr annehmbaren Bedingungen. Die häuslichen Verhältnisse gestatten die mögl. Beaufsichtigung der Pensionairs, denen jedoch gleichzeitig eine anständige Behandlung zu Theil werden wird. Madame Grimm unter den Colonnaden hat die Güte, Reflectirenden das Weitere mitzutheilen.

Gesuch. Ein junger starker Bursche, welcher Lust hat, Buchdrucker zu werden, kann sogleich antreten. Das Nähere Kauz Nr. 870, in der Buchdruckerei.

G. A. Ein von hiesigen Angehörigen wohlzogener Knabe wird als Lehrling und ein gewandter Laufbursche beide für eine Handlung gesucht von dem Agenten E. L. Blatspiel.

Gesucht wird ein Laufbursche in Nr. 981, im Hofe rechter Hand parterre.

Gesucht wird zum Antritte den 1. October ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Zu erfragen in der Reichsstraße, im goldenen Hut, 2. Etage.

Gesuch. Ein Ladenjungfer kann in einem auswärtigen Liqueurgeschäfte Anstellung finden. Herr E. S. W. Hamger in Lurgensteins Garten wird befallige Auskunft ertheilen.

Gesuch. Wegen vorhabender Reise sucht eine hiesige Herrschaft ein in der Küche erfahrendes mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für künftige Michaeli schon jetzt zu miethen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein ordentliches Kindermädchen kann sogleich einen Dienst bekommen im Brühl Nr. 734, 4 Treppen hoch.

Gesuch. Eine an Reinlichkeit und Ordnung gewöhnte Köchin wird unter annehmbaren Bedingungen zum 1. September zu miethen gesucht. Nur mit guten Attesten versehene Personen haben sich zu melden bei  
K. Strauch, Petersstraße Nr. 71.



**Gesuch.** Eine perfecte Köchin auf ein Rittergut zwischen Leipzig und Wittenberg wird gesucht. Dieselbe hat guten Lohn und Behandlung zu erwarten. Nur Subjecte mit ganz guten Zeugnissen versehen, dürfen sich melden, weil andere nicht berücksichtigt werden können. Das Nähere ist bei Madam Postel im Brühl Nr. 472 zu erfragen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten, um zu Michaeli zu beziehen, ein Logis im Preise von 40 bis 50 Thln. Das Nähere Thomasgäßchen Nr. 110, 2 Treppen.

**Logisgesuch.** Ein gut meublirtes Zimmer, mit geräumigem, luftigen Schlafbehältnisse, wird von einem Herrn von der Handlung in einer freundlichen Lage, am liebsten im Ranstädter Viertel, zu Michaeli zu miethen gesucht. Anerbietungen, A. Z. bezeichnet, nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Logisgesuch.** Es werden zu Michaeli d. J. kleine Familienlogis von pünctlich zahlenden Leuten, im Preise zu 30, 50 und 80 Thln. jährlich zu miethen gesucht durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

Zu miethen gesucht wird ein Familienwagen zur Reise mit Extrapost nach Dresden, um ihn daselbst wieder abzuliefern. Näheres bei Albert Frdr. Marx & Comp.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis, bestehend aus 5 Stuben nebst übrigem Zubehör, ist von Michaeli an zu vermieten. Das Nähere erfährt man in der Katharinenstraße Nr. 374, eine Treppe hoch.

**Vermiethung.** Zu Michaeli ist eine große sehr freundliche Stube nebst Schlafkammer mit Aussicht auf die Promenade an 2 solide Herren zu vermieten und das Nähere in Lehmanns Garten Nr. 982 bei dem Hausmanne zu erfahren.

**Vermiethung.** Im goldenen Horn, Nicolaisstraße, 3 Treppen hoch vorn heraus, ist eine meublirte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten und das Nähere daselbst zu erfragen.

**Vermiethung.** Das in Auerbachs Hofe vom Conditor Lauer zeitlich ermiethet gewesene Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlagen ist sofort anderweit zu vermieten und das Nähere bei dem Hausmanne Hempel daselbst zu erfahren.

**Vermiethung.** Eine hübsche Stube, gut meublirt und mit der vollen Aussicht über den Marktplatz, ist billig an solide ledige Herren zu vermieten und bei Madame Grimm unter den Colonnaden zu erfragen.

**Vermiethung.** In der Petersvorstadt sind von Michaeli d. J. an zwei kleine Logis zu vermieten durch  
Adv. Brandt.

**Vermiethung.** In der Stadt ist zu Michaeli d. J. ein Familienlogis, 2te Etage vorn heraus, bestehend aus 4 Stuben nebst den übrigen Zubehörungen, für 130 Thlr. zu vermieten durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis, bestehend aus 4 Stuben, Alkoven, 6 Kammern, 2 Bodenkammern, Küche und Keller. Das Nähere ist zu erfragen Burgstraße Nr. 92, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Das schönste Gewölbe in der Tuchhalle ist sofort zu vermieten, nöthigenfalls kann es auch getheilt werden, durch Georg Kintschy.

### Vermiethung in Lindenau.

Zwei Stuben mit Zubehör sind in einer freundlichen Lage Lindenau's, jetzt oder zu Michaeli, an einen ledigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Das Nähere bei dem Gerichtschöppen Herrn Mühlberg daselbst.

Zu vermieten ist in einem sehr freundlich gelegenen neugebauten Hause auf der großen Funkenburg ein Logis, bestehend in 3 Stuben, Alkoven, Kammern, Küche nebst Zubehör. Das Nähere erfährt man im Gewölbe Reichstraße Nr. 582.

Zu vermieten ist zu Michaeli an einen stillen Herrn von der Handlung oder Expedition eine ganz trockene Stube nebst Kammer mit Meubles, parterre, und mit freundlicher Aussicht in einen Garten und auf die Promenade, am neuen Kirchhofe Nr. 250. Das Nähere daselbst.

Zu vermieten ist in der Grimm. Gasse vorn heraus ein Logis, mit der schönsten Aussicht, an einen Herrn von der Handlung. Näheres Nr. 756, 4 Treppen hoch.

**Einladung.** Künftigen Sonntag, den 13. August, halte ich ein Sternschießen, wozu ich meine geehrten Söhne und Freunde ergebenst einlade.

Heiser in Rodewitz, Gastwirth zum preussischen Hause.



## Zehntes Concert im Garten des Hotel de Prusse heute, Donnerstag den 10. August.

Duvert. zu „Faust“ v. C. Schulz; Quintett aus „Mathilde v. Schabran“ v. Rossini; „Rosali-Walzer“ v. Gosebruch; Duv. zu „Hans Heiling“ v. Marschner; Finale a. d. Oper „der Maurer und Schloffer“ v. Auber; Duv. zu „Titus“ v. Mozart; Arie a. d. Oper „das Nachtlager in Granada“ v. C. Kreutzer; „die Parmaner“, Walzer v. Lanner; Duv. zu Holteys Drama „Erinnerung“ v. Göthe; Sertett aus „Don Juan“ v. Mozart; Finale aus „W. Tell“ v. Rossini; Duv. zum „Vampyr“ v. Lindpaitner; Spott-Chor a. d. Oper „die Hugenotten“ v. Meyerbeer; „Ruf zur Freude“, Walzer v. Stegmayer; „Pas de Schawl“ v. B. Haacke; „Catharinen-Walzer“ v. Diehsch; „Mitternachts-Galoppe“ v. Fischer. Das vereinigte Stadtmusikchor.

### Concert auf dem Lämmchen

heute, Donnerstag den 10. August.

Zur Aufführung kommen: Duvert. zu Jessonda v. Spohr; Duvert. u. Introd. zu den Hugenotten v. Meyerbeer; Duett aus Anna Bolena v. Donizetti; Terzett aus Hans Heiling von Marschner; Finale aus Elisabeth v. Rossini; auf Verlangen: Capricciosa, mit Schlussdecoration etc. Julius Popitsch.

Einladung. Zum Schlachtfeste heute, den 10. August, ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein F. Hönick e zum goldenen Lämmchen.

Einladung. Morgen, den 11. August, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speckkuchen und Böbiger Eisfellerbier ergebenst ein C. G. Rossmehl im Heilbrunnen.

Einladung. Morgen, den 11. August, ladet zu Kirsch- und Mohnkuchen höflichst ein J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung. Heute Abend ladet zu Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln, wobei ein frisches Faß Thüringer Märzlagerbier angezapft wird, ergebenst ein K. F. Strauch, Petersstraße Nr. 71.

Einladung. Heute, den 10. August, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr ladet zu Speck- und Kirschkuchen ergebenst ein C. G. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Einladung. Heute, Donnerstag den 10. August, ladet zu gedämpfter Ente mit Krautklößen nebst andern Speisen ergebenst ein Aug. Sorge.

### Einladung.

Morgen, den 11. August, früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr, ladet zu Speckkuchen seine Freunde und Söhner höflichst ein E. Eichler im goldenen Horn.

### Einladung.

Zum Stern-Vogelschießen Sonntag, den 13. August, ladet alle Schießlustige ergebenst ein Pollter in Kleinschocher.

### Einladung

zum Concert und Schlachtfeste morgen, den 11. August, wobei ich meinen werthen Gästen mit Allerlei nebst andern warmen und kalten Speisen, auch mit neuem Brote und neuen Kartoffeln bestens aufwarten kann. Pollter in Kleinschocher.

Verloren wurde von einem Lehrling ein bunter Schuh, worin sich ein Keil befindet. Abzugeben bei dem Schuhmachermeister Rudolph im Schiffe Nr. 305.

Verloren. Am 4. d. M. hat ein kleines Mädchen in der Oberschenke zu Gohlis sein gelbes Umschlagetuch verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 308, eine Treppe hoch abzugeben.

Gefunden wurde am 28. v. M. auf der Hintergasse die abgebrochene untere Hälfte eines altmodischen silbernen Suppenlöffels. Der sich, resp. durch Vorweisung des dazu gehörigen Stieles, legitimirende Eigentümer melde sich beim Hausmanne in Nr. 407.

Anfrage. Wo oder bei wem bekommt man hier oder in der Nähe von Leipzig Stuhlrahmen mit Stroh beflochten? Verfertiger derselben mögen sich gefälligst melden beim Tischlermstr. W. Bretschneider, Quergasse Nr. 1250, um Bestellungen darauf anzunehmen.

Dank. Für die zahlreiche Begleitung hiesiger und auswärtiger Verwandte und Freunde bei der heutigen Beerdigung meiner geliebten Frau, Johanna Christiana geb. Wollmann, fühle ich mich gedrungen, hiermit öffentlich meinen innigsten Dank abzustatten. Die Beweise von so hoher Achtung und Liebe haben lindernden Balsam in mein wundes Herz gegossen.

Lhonbergstraße Häuser, den 9. August 1887.

Joh. Martin Müller, Schenkwrth.



**Dank.** Dem unbekanntem edeln Wohlthäter armer kranker Mütter, der mich mit dem ehrenvollen Vertrauen erfreut, sich meiner Hand zur Abgabe seiner reichen, jährlich erneuerten Spende zu bedienen, meinen Dank und die Versicherung, daß dieß laut Quittung des Cassiers bei unserer Armen-Anstalt, Herrn Becker, geschehen.  
Aug. Kneifel.

**Entbindung.** Gestern wurde meine liebe Frau, Emma, geb. Frein von Gutschmid, von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 9. August 1837.

G. L. Preußner.

### Bekanntmachung.

Seit dem 14. Juli dieses Jahres sind, als gefunden, in unsere Verwahrung gekommen:

1) zwei einzelne Schlüssel und 2) eine Busennadel.

weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hierdurch auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 10. August 1837.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heinze.

### Zhorzettel vom 9. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

#### Grimma'sches Zhor.

Dr. Kfm. Leckler, v. Berlin, in der gold. Säge.  
Dr. Kfm. Schletter, v. hier, v. Dresden zurück.  
Dem. Uchner, v. Torgau, unbestimmt.  
Dem. Kurth, v. Bernsdorf, im gr. Schild.  
Dr. Kfm. Goldberg, v. Kallisch, im Plauenschen Hofe.  
Dr. Partic. Herzog, v. Görlitz, in St. Hamburg.  
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Cand. Knecht, von hier, Dr. Diaconus Haugk, von Herrnhut, bei Haugk, u. Dr. Componist Jähns, v. Berlin, unbestimmt.

#### Halle'sches Zhor.

Mad. Nathusius, v. Wittenberg, im halben Mond.  
Dr. Prof. Schütz, v. Halle, im Blumenberge.  
Dr. Prof. v. d. Hagen, v. Berlin, im Hotel de Baviere.

#### Kanndter Zhor.

Dr. Rathsherr Bosh, v. Königsberg, unbestimmt.  
Hrn. v. Hellendorf, v. Wapdorf u. v. Splügen, v. St. Ulrich, Weimar u. Potsdam, im Hotel de Baviere.  
Dr. Coll.-Secret. Semitschess, v. Petersburg, in St. Wien.  
Dr. Stifts-Syndicus de Wetig, v. Raumburg, u. Dr. Kfm. Pietrynkowsky, v. Warschau, im Hotel de Pol.

#### Petersthor.

Dr. Kfm. Grunert, v. hier, v. Sera zurück.

#### Hospitalthor.

Auf der Dresdener Giltpost, 17 Uhr: Dr. D. Wilhelm, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Pflanz-Accessit Schumacher, v. Dresden, in St. Hamburg, u. Dr. Kaufm. Hirschfeld, v. Petersburg, pass. durch.  
Dr. Buchhalter Schwarz und Dr. Kfm. Schwarz, von Starcköhming, im Hotel de Baviere.  
Dr. Adv. Sidel, v. hier, v. Altenburg zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

#### Grimma'sches Zhor.

Auf der Dresdener Nacht-Giltpost: Dr. Hdlgsbes. Wegel, v. hier, Dr. Partic. Taberger, v. Hannover, im Hotel de Baviere, u. Dr. Negoc. Ascher, v. Wien, unbest.  
Die Eisenburger Diligence.

Auf der Frankfurter Giltpost: Dr. Kfm. Müller, von Lübenau, unbestimmt, Dr. Hdlsm. Schmidt, v. Jessen, bei Hunger, u. Mad. Mund, v. Weisensfels, pass. d.

#### Hospitalthor.

Auf der Chemnitzer Giltpost, um 7 Uhr: Dr. Kaufm. Börner u. Mad. Flinsch, v. hier, v. Penig zurück, Dr. Kfm. Wehrde, v. Chemnitz, unbest., Dr. Stud. Trautsmann, v. Burgstädt zurück, u. Dr. Pastor Schulz, v. Sausedlig, unbestimmt.

Die Grimma'sche Post, 19 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

#### Grimma'sches Zhor.

Dr. Sänger Meinhardt, v. Berlin, u. Dr. D. Helfert, v. Prag, im Hotel de Russie.  
Dr. Buchhdt. Vitz, v. Breslau, im Hotel de Saxe.  
Dr. Kfm. Ersferth, Dr. Hausbes. Schwalbe und Mad. Gräbner, v. hier, v. Dresden u. Leipzig zurück.

#### Halle'sches Zhor.

Auf der Köthner Post, um 11 Uhr: Dem. Günther, v. Köthen, bei Wagner, u. Dr. Apoth. Faber, v. Magdeburg, passirt durch.

Dr. Stadtger.-Rath Mollard, v. Berlin, u. Dr. Partic. Sack, v. Halle, passiren durch.

Dr. Bang. Saling, v. Stettin, im Blumenberge.

Auf der Berliner Giltpost, um 12 Uhr: Dr. Kfm. Friedhelm, v. Köthen, unbestimmt, u. Dr. Secret. Elliesen, v. Dresden, passirt durch.

Dr. Sübner, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

#### Kanndter Zhor.

Dr. Conrector Reichenbach, v. hier, v. Merseburg zurück.

Auf der Frankfurter Giltpost, 12 Uhr: Dr. Hdlgsreis. Hamburger, Dr. Werner u. Mad. Felix, v. hier, von Erfurt, Raumburg u. Pyrmont zurück, Dr. D. Reinhardt, v. Frankfurt a. d. D., in St. Hamburg, Dr. Prediger Boos, v. Tetschendorf, im Hotel de Pologne, Dr. D'Ger.-Rath D. Wähler, v. Raumburg, im H. de Saxe, u. Dr. D. Beuschius, v. Frankfurt a. M., in St. Berlin.

#### Petersthor.

Mad. Men, v. Dberitz, in Men's Hause.

Dr. Rittergutsbes. Leukert, v. Gablenz, im H. de Pol.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

#### Grimma'sches Zhor.

Dem. Wiedemann, v. Pegau, bei Lehmann.  
Dr. Hdlgsbes. Tielbel u. Mad. Bräunich, Koch, Karls-John, Biehweg u. Ziegenroth, v. hier, v. Dresden zurück.  
Mad. Bost u. Dem. Willichs, v. hier, v. Dschas zurück.  
Auf der Dresdener Giltpost: Mad. Rumschöttel u. Dem. Schönkopf, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Bürgermstr. v. Bagby, v. Dedenburg, u. Dr. Baron v. Krüdner, v. Riga, im Blumenberge, Hrn. Partic. Hansing und Ullmann, v. Hamburg u. Weimar, unbestimmt, Dr. Hdlgsreis. Prollius, v. Basum, im Hotel de Baviere, Dr. Prediger Ludwig, von Krißkow, Dr. Lieutenant v. d. Smiffen, v. La Hève, Dr. Prof. Legetmeyer und Dr. Kfm. Brückner, v. Hamburg, passiren durch.

#### Halle'sches Zhor.

Dr. Kammerger.-Secret. Baumgarten, von Dessau, im Hotel de Pologne.

Dr. Land- und Stadtger.-Dir. Dethloff, von Jauer, im Hotel de Saxe.

#### Kanndter Zhor.

Auf der Raffeler Post, 15 Uhr: Dr. Fabr. Bauerhin, v. Berlin, im gr. Schilde.

Dr. Kammerherr u. Major Freiherr v. Seebach, nebst Gemahlin, v. Weimar, im deutschen Hause.

#### Petersthor.

Dr. D'Ger.-Referend. Gorbeler, v. Magdeburg, im Hotel de Russie.

#### Hospitalthor.

Dr. Tapetenfabr. Starkloff, v. Gotha, im H. de Pol.

Druck und Verlag von E. Polz.